

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mentierten Gebetsteppiche oder ausserordentlich grosse Formate für repräsentative Zwecke.

Die Ausstellung gibt in über 130 sorgfältig ausgewählten Teppichen eine schöne Uebersicht über dieses besonders reizvolle Gebiet der orientalischen Kunst. Die Bestände sind von Privaten und Händlern, die grössten und seltensten Exemplare von deutschen Museen beige-steuert worden. Die Objekte der Teppichkunst werden nur von wenigen Museen gesammelt, und da umfassende Kollektionen, der Seltenheit und Einmaligkeit der meisten Objekte wegen, nicht bestehen, ist diese zusammenfassende und nur mit Ueberwindung grosser Schwierigkeiten entstandene Veranstaltung besonders wertvoll.

In einer kleinen, der eigentlichen Ausstellung angegliederten didaktischen Abteilung werden einige Degenerationsreihen nach Technik, Farbe und Ornament gezeigt. Der in den letzten Jahrzehnten in Amerika und Europa entstandene ungeheure Bedarf hat den Markt mit Industrie-Erzeugnissen überschwemmt, die, oft unter dem

Einfluss europäischer Ornamentation stehend, die gute Tradition vernichten. Zur richtigen Einschätzung dieser Massenprodukte geben die guten Stücke der Ausstellung einen ausgezeichneten Maßstab. P. A.

Kunsthalle Basel — ein neuer Konservator

Zum Konservator der Kunsthalle Basel ist als Nachfolger des nach langjähriger Tätigkeit zurücktretenden, hochverdienten Herrn Prof. Dr. *Wilhelm Barth* neu gewählt worden: Herr Dr. *Lukas Lichtenhahn*, Basel. Wir hoffen, dass ihm die äusseren Umstände erlauben werden, die Reihe von Ausstellungen von internationaler Bedeutung fortzusetzen, die unter dem Regime seines Vorgängers den kulturellen Ruf Basels in so hohem Mass gewahrt und bestätigt haben. Herr Prof. Dr. Barth wird sich in Zukunft ganz der akademischen Lehrtätigkeit zuwenden. Dem Dank der Basler Künstler und Kunstfreunde für die geleistete fruchtbare Arbeit werden sich die Kunstfreunde der ganzen Schweiz anschliessen.

TECHNISCHE MITTEILUNGEN

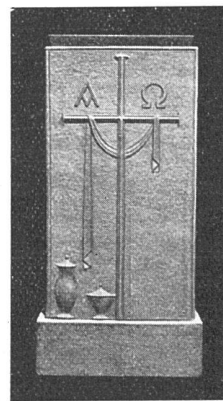
Edelklinker

Die Firma Ganz & Co., Kachelofenfabrik Embrach-Zürich, gegründet 1805, hat neu in ihr Wirkungsfeld eingeführt: die Fabrikation von Klinker-Keramik, die im Baugewerbe recht guten Anklang findet.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen in der Keramik ist es uns möglich, den heutigen architektonischen Wünschen gerecht zu werden. Die Hauptmerkmale für diesen dauerhaften, bodenständigen Baustoff sind: Schönheit, Wetterfestigkeit, Farbbeständigkeit.

Kein anderes Material kann an diese seltenen Farb-tönungen heranreichen. Edel-Klinker, Fabrikat Ganz, halten jedem Witterungseinfluss stand. Beliebige Ornamente und kunstvolle Reliefs werden jedem Wunsche entsprechend, nach eigenen oder gegebenen Entwürfen, in unseren keramischen Werkstätten angefertigt.

Diese neu eingeführte Fabrikation spezialisiert sich auf: Edel-Klinker für Baukeramik, Fassaden, Entrées, Brunnen, Cheminées, Friedhofkeramik.



Das Rohmaterial ist von sehr plastischer Beschaffenheit und weist somit dem Künstler und Bildhauer ein neues Gebiet praktischer Anwendungen im Baugewerbe.

Die Schweizer Mustermesse gibt Ihnen Gelegenheit, Ausführungen dieser Art zu besichtigen.

Architekten entlasten

heisst überlegenes Planen
der sanitären Installationen
und der Zentralheizungsanlagen

INGENIEUR
JOS. Rothmayr
ZENTRALHEIZUNGEN · SANITÄRE ANLAGEN

ZÜRICH 1 GESSNERALLEE 40 TELEPHON 57.633

XXXVII